



Chronik

Marktmusikkapelle Seewalchen



125 Jahre *Markt Musikkapelle Seewalchen*

Chronik

Aus der Chronik der Markt Musikkapelle Seewalchen ist nachzulesen.

1880 – 1918

Der Schuhmacher Franz ACHLEITNER aus der Ortschaft Kraims, der sich im Ortsbereich von Seewalchen als Frächter niederließ, war es, der im Jahre 1880 die Musikkapelle gründete. Er dürfte beim k.-k.-Heer Militärmusiker gewesen sein. Er war somit also der erste Kapellmeister in Seewalchen und bildete unter Mithilfe von Johann Mayr, da-

mals Bauernsohn, viele Musiker aus. Wo die ersten Proben abgehalten wurden ist uns leider nicht bekannt. Jedoch ist anzunehmen, dass sie im privaten Bereich abgehalten worden sind. Zu Beginn des ersten Weltkrieges, im Jahre 1914, musste Achleitner einrücken und kam leider vom Kriegsdienst nicht mehr heim. Dieses Schicksal ereilte mehrere Musiker der Kapelle.



MK Seewalchen, 1880

*Die Musikkapelle mit Kapellmeister Franz Achleitner
1. Reihe von links: Felix Mayr „Moa z Gerlham“, Johann Mayr sen. „Koasa“,
Josef Mayr „Koasa Sepp“, Stabführer, KPM Franz Achleitner
1. Reihe ganz rechts: Ferdinand Mayrhauser aus Pettighofen
3. Reihe: 3. Mann von links: Eisl aus Neißing*

1918 – 1936

Im Jahre 1918 sammelte dann Johann Mayr die restlichen Musiker – mehrere mussten das Schicksal ihres Kapellmeisters teilen und kamen vom Weltkrieg nicht mehr zurück – und führte die Musikkapelle bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges. In dieser Zwischenkriegszeit wurden die Proben in der Bauernstube des Kapellmeisters, also im Koasahaus, abgehalten. Diesem Umstand entsprechend wurden jedes Jahr im Herbst einige Eimer Most zusätzlich eingemacht. Selbstverständlich gab es kaum mehr ein kirchliches Fest, eine größere Begräbnisfeierlichkeit oder einen sonstigen festlichen Anlass, bei dem die Musikkapelle nicht mitgewirkt hätte.





Kapellmeister Sepp Mayr, Stabführer Josef Ablinger, 1950

1946 – 1962

Während des zweiten Weltkrieges waren zu viele Musiker eingezogen, sodass keine musikalische Tätigkeit ausgeübt werden konnte. Im Jahre 1946 war es wieder der Altkapellmeister Mayr, der mithilfe, die Musiker, welche inzwischen vom Wehrdienst heimgekommen waren, zu sammeln, sodass zu Fronleichnam desselben Jahres wieder ausgerückt werden konnte.

Geprobt wurde zunächst in der Gemeindekanzlei im Parterre des alten Gemeindeamtes und später auch im 1. Stock (Sitzungszimmer). Es gab bedeutende Schwierigkeiten, zum einen waren die Räume zu klein und niedrig, zum anderen musste für die Proben

immer aus- und umgeräumt werden. Als das Feuerwehrzeughaus aufgestockt und erweitert wurde, bekam im Jahre 1949 die Musikkapelle die Möglichkeit, im Schulungsraum, welcher im Dachgeschoss untergebracht war, zu proben. Die Übungsmöglichkeit war auch hier nicht besonders gut – obwohl man froh war, wenigstens eine Probemöglichkeit zu haben – sodass später, zumindest in der wärmeren Jahreszeit, in den alten Stallingersaal ausgewichen wurde.

Von 1953 bis 1955 war Sepp Loos Kapellmeister. In dieser Zeit fällt die Neueinkleidung der Musikkapelle (Flößertracht vom Attersee aus der Zeit um 1790).



1959 Kapellmeister Hubert Hofer, Stabführer Matthias Dachs

Von 1955 bis 1962 war der Gemeindebeamte Hubert Hofer Kapellmeister. Während seiner Amtszeit erfolgte 1956 die Neuinstrumentierung auf Normalstimmung.

1962 – 1974

1962, nach dem Ankauf der Liegenschaft Rosenauer durch die Gemeinde Seewalchen, erhielt die Kapelle die Möglichkeit, sich ein eigenes Musikerheim zu schaffen. Damit begann jener Zeitabschnitt der Musikkapelle, der durch Obmann Fritz Zimmerl und Kapellmeister Franz Sumereder geprägt wurde. Ab diesem Zeitpunkt nahm die Musikkapelle regelmäßig an den Konzert- und Marschwertungen im Bezirk teil.



Die Marktmusikkapelle vor der Häuplterasse, 1965
 1. Reihe: Josef Ploner sen., Max Flachberger, Hans Mayr
 2. Reihe: Josef Ploner jun., Alfred Mayr, Rosi Lechner, Matthias Dachs, Rosi Gebetsröther, Hans Lacher, Hans Grubinger
 3. Reihe: Franz Mayr, Franz Katherl, Johann Weidinger, Ludwig Armingier, Josef Gruber, Bartl Kemptner jun., Franz Krempler
 4. Reihe: Franz Sumereder, Johann Zaunried, Friedl Sumereder, Josef Ehrleitner, Adolf Pachinger, Bartl Kemptner sen., Alfred Weidinger, Franz Schallmeiner, Matthias Schallmeiner, Johann Schneeweiß



125 Jahre Markt Musikkapelle Seewalchen

Geschichte



Gruppenbild nach Heinz Konrads Sendung, 1971

1. Reihe: Lingner Johann, Reiter Johann, Pachinger Adi, Wiesinger Karl, Reiter Karl, Kemptner Bartl sen., Obmann Zimmerl Fritz, Wiesinger Marianne, KPM Sumereder Franz, Huber Marianne, Bless Andreas, Ploner Josef sen., Mayer Johann „Koasa“, Sumereder Franz jun. 2. Reihe: Dachs Matthias, Mayr Hermann, Bauernfeind Willi, Grubinger Johann, Mayr Johann, Kemptner Bartl jun., Mayr Alfred, Reiter Fritz, Reiter Bartl, Sumereder Hans-Peter, Ploner Josef jun., Weidinger Alfred, Weidinger Johann, Gruber Josef 3. Reihe: Krempler Franz „Seppmbaun“, Schallmeiner Matthias, Mayr Franz „Wastlbauer“, Schneeweiß Johann, Ehrnleitner Josef, Kemptner Josef, Hintermair Stefan, Voglhuber Fritz, Gebhart Josef, Kathl Franz, Schallmeiner Franz, Schuster Peter. 4. Reihe: Hauseder Herbert, Schigl Franz, Kemptner Karl, Bauernfeind Hermann, Sumereder Christian, Lacher Johann „Toffn“, Armingier Ludwig, Mayr Gottfried, Reiter Karl, Schigl Walter

1965

erfolgte die Anschaffung der Lederhosen, vorerst war die Musik in Stoffbundhosen gekleidet.

1967

wurde die Kleidung der Musiker durch Trachtenröcke ergänzt.

Auf dem Platz der ehemaligen Brecherei entstand das Musikerheim, ein Haus, das die Musiker in ihrer Freizeit, also in Eigenre-

gie bauten. Aber nicht nur die aktiven Musiker arbeiteten als Professionisten und Helfer, auch aus der Bevölkerung halfen manche freiwillig und gerne mit. Es entstand ein – für die damaligen Verhältnisse – modernes und funktionelles Musikerheim, auf das die Musiker und alle Spender und Helfer sehr stolz waren. Ab 1963 konnte der Probenbetrieb im neuen Musikerheim abgehalten werden.



Musikerheim, 1963

In diesem Gebäude wurde der Grundstein für viele schöne Erfolge und die gute Zukunft der Musikkapelle gelegt.

1974 - 1996

Als das selbsterbaute Musikerheim im Jahre 1974 nach Willen der Gemeinde einer Wohnanlage weichen musste, schuf die Gemeinde Seewalchen einen vollwertigen Ersatz im neu errichteten Amtsgebäude, wo sich auch heute noch der Probenraum befindet. Den damaligen Verhältnissen entsprechend, wurden diese Räumlichkeiten für 40 Musiker geplant und eingerichtet.



Musikerheim, 1963



Der Besitz eines eigenen, geeigneten Proberaumes mit den dazugehörigen Nebenräumen wirkte sich anhaltend positiv auf das Musizieren aus und es stellten sich entsprechende Erfolge ein.

Bei der Jahreshauptversammlung 1975 übernahm Friseurmeister Karl Ruß vom bisherigen Obmann Fritz Zimmel (Sattler- und Tapeziermeister) nach 13 Jahren die Vereinsleitung. Von 1978 bis 1980 übernahm Bäckermeister Ignaz Stiefsohn zwischenzeitlich die Vereinsführung.

Durch die Markterhebung von Seewalchen im Jahre 1977 wurde auch der Vereinsname "Musikkapelle Seewalchen" auf „Marktmusikkapelle Seewalchen“ geändert.



Markterhebung, 1977
Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck übergibt die Urkunde an Bürgermeister Alois Ulm

Bei der Jahreshauptversammlung 1980 übernahm Installations- und



Gruppenbild Raika Terasse, 1983

1. Reihe: Schallmeiner Matthias, Reiter Johann, Pachinger Adi sen., Schallmeiner Rosi, Sumereder Franz, Weidinger Johann, Schallmeiner Ingrid, Bless Andreas, Kemptner Bartl, Mayr Johann jun.
2. Reihe: Weidinger Alfred, Ehrleitner Josef sen., Weidinger Wolfgang, Mair Anita, Kemptner Josef, Wiespointner Hans, Six Josef, Reiter Friedrich, Höllwerth Karl, Schallmeiner Maria, Reiter Christian.
3. Reihe: Bauernfeind Johann, Ehrleitner Herbert, Haberl Gerhard, Pachinger Kurt, Schallmeiner Franz, Katherl Franz, Gebhard Josef, Voglhuber Friedrich, Hauseder Friedrich, Hauseder Herbert.
4. Reihe: Schuster Peter, Kemptner Karl, Kern Günther, Pachinger Adi jun., Ebetsberger-Dachs Adolf, Bauernfeind Willi, Hintermair Stefan, Sumereder Franz-Josef, Aigner Robert

Brunnenmeister Johann Weidinger das Amt des Obmannes.



5. Ehrung beim Landeshauptmann für 15 Konzertwertungen mit ausgezeichnetem Erfolg, 1986



Marschwertung in Seewalchen:
Stabführer Karl Höllwerth, 1984

Von 1984 bis 1987 war Karl Höllwerth neben Franz Sumereder Stabführer Stellvertreter und trat



125 Jahre *Markt- und Musikkapelle Seewalchen*

Geschichte

1984 erstmals mit der Musikkapelle bei der Marschwertung in Seewalchen an. Ab 1988 war er dann offiziell Stabführer der Markt- und Musik.

Unter Karl Höllwerth bekam die Musik in Bewegung einen ganz neuen Stellenwert, wir traten erstmals in höheren Wertungsstufen an und erreichten ausgezeichnete Erfolge.

Die dabei erlernten Figuren, große Wende, Reihenabfall, konnten wir bei den Ausrückungen übers Jahr sehr gut einsetzen.

Dem unermüdlichen Einsatz von Kpm. Franz Sumereder und Bgm. Josef Limberger ist es zu danken, dass im Jahr 1990 in Seewalchen eine Landesmusikschule installiert wurde. Die gelungene Um-



Reiterfest in Seewalchen, 1988
Kapellmeister und Stabführer
Franz Sumereder, Marktenderinnen Rosi
und Ingrid Schallmeiner

gestaltung der alten Volksschule an der Pfarrer-Broaten mit dem angeschmiegenen Musikpavillon durch Baumeister Willi Sumereder erwirkt heute noch viel Beachtung und Anerkennung. Seit diesem Zeitpunkt finden auch die Abendkonzerte dort statt.



Ehrung beim Landeshauptmann, 1994
LH Dr. Josef Ratzenböck, KPM Franz
Sumereder, Mag. Josef Lemmerer, Vize-BGM
Karl Aicher, Vize-BGM Mag. Johann Reiter,
Obmann Johann Weidinger, LH-Stv. Dr. Josef
Pühringer

Nach dem Cäcilienkonzert 1993 legte Kapellmeister Sumereder nach 46 Jahren aktiver Musiker und 32 Jahren Kapellmeister-tätigkeit sein Amt zurück.



Gruppenbild beim neuen Musikpavillon, 1992

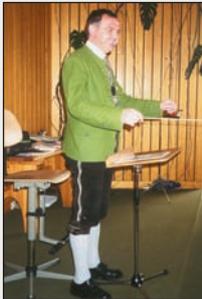
1. Reihe: Söser Richard, Bauernfeind Bettina, Hintermair Elisabeth, Mair Andrea, Dachs Michaela, Lechner Barbara, KPM Sumereder Franz, Weidinger Johann, Huber Beatrix, Kemptner Bartl, Reiter Christian, Hummer Sabine, Reiter Friedrich. *2. Reihe:* Gasselsberger Wolfgang, Pachinger Roland, Bauernfeind Herbert, Reiter Johann, Schallmeiner Matthias, Dauda Christoph, Ebetsberger Johannes, Pachinger Erwin, Zirwig Stefan, Kemptner Josef. *3. Reihe:* Kemptner Karl, Bauernfeind Hermann, Hintermair Stefan jun., Kern Günther, Ehrleitner Manfred, Voglhuber Friedrich, Höllwerth Karl, Ehrleitner Josef sen., Lemp Anita, Ehrleitner Josef jun. *4. Reihe:* Bauernfeind Johann, Schuster Peter, Hintermair Stefan sen., Hintermair Wolfgang, Reiter Bartl, Katherl Franz, Bauernfeind Willi, Pachinger Adolf jun., Kern Josef. *5. Reihe:* Pachinger Kurt, Ehrleitner Herbert, Pachinger Adolf sen.



1994 - 1996

Der langjährige Vizekapellmeister Bartholomäus Kemptner übernahm 1994 die Kapellmeistertätigkeit und hatte seinen ersten Einsatz beim Eröffnungskonzert zum Musikerball.

Beim ersten Cäcilienkonzert 1994 unter Bartl Kemptner begann auch die Ära von Maria Höllwerth, die seit dieser Zeit mit ihrer erfrischenden Art durch das Programm führt.



*Neuer Kapellmeister
Bartl Kemptner,
1992*

Am 24. Juni 1994 nahm die Musikkapelle beim Landesmusikfest in Wels bei strahlend heißem Wetter teil.



*LaMuFe (Landesmusikfest)
Stabführer Karl Höllwerth, 1994*

Die Verleihung der Prof. Franz Kinzl-Medaille durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer am 25. Oktober 1996 für 10 Konzertwertungen mit Auszeichnung in der Zeit 1981 - 1993 und 5 Marschwertungen mit Auszeichnung in der Zeit 1987 - 1992 hat Herr Franz Sumereder leider nicht mehr erleben dürfen, spiegelt aber den Leistungsanstieg in dieser Zeit wieder.



*Marschwertung Fornach unter Stabführer
Karl Höllwerth, 1997*



*Kinzl Medaille, 1996
Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer,
Dr. Ludwig Scharinger, Bürgermeister Mag.
Johann Reiter, Präsident Mag. Josef Lemmerer,
KPM Bartl Kemptner, Obmann Johann
Weidinger, Kons. Walter Essenhofer, Stabführer
Karl Höllwerth, VizeBgm Karl Födinger*



Auftritt Jugendorchester, 1996

Am Beginn des Jahres gründeten Vizekapellmeister Roland Pachinger und Jugendreferent Christian Reiter das Jugendblasorchester Seewalchen. Der erste Auftritt fand am 11. September 1996 im Pfarrsaal statt.

Beim Cäcilienkonzert am 23. November 1996 übergab der Kapellmeister Bartl Kemptner den Taktstock an seinen Vizekapellmeister Roland Pachinger.



*Cäcilienkonzert, 1996
Kapellmeister Roland Pachinger, KPM Bartl Kemptner,
Obmann Johann Weidinger*



125 Jahre *Markt Musikkapelle Seewalchen*

Geschichte

1997 - 2005

Die Musikkapelle erfreute sich eines steten Zustromes junger Seewalchner und Seewalchnerinnen. Dieser Trend wurde durch die neu errichtete Musikschule in Seewalchen im Jahre 1990 noch verstärkt. Dieser erfreuliche Umstand brachte es jedoch mit sich, dass die Platzverhältnisse im Probenlokal, welches für 40 Musiker geplant war, bald den wachsenden Anforderungen nicht mehr gerecht werden konnten.

Beim Neubau des Amtsgebäudes in den Jahren 1997 bis 1999 und den damit notwendig gewordenen baulichen Eingriffen im Musikerheim eröffnete sich die Möglichkeit einer Erweiterung der Räumlichkeiten. Weil die Musikkapelle bereits auf 60 Mann angewachsen war, stellte Obmann Johann Weidinger an die Marktgemeinde Seewalchen den Antrag um Erweiterung und Umgestaltung des Musikerheimes.

Mit viel Elan und unter Aufwendung unzähliger Robotstunden gingen die Professionisten und fleißigen Helfer der Musikkapelle ans Werk, und es entstand ein sehr schönes und funktionel-

les Musikerheim, welches wieder ausreichend Platz für den gesamten Klangkörper bietet.



Ausbau Musikerheim, 1998

In dieser Zeit des Umbaues – 1997 bis 1999 – war es sehr schwer, einen halbwegs geordneten Probenbetrieb aufrecht zu erhalten. Zwischen Feuerwehrhaus Steindorf, Pfarrsaal und Kultursaal musste je nach Veranstaltungsplan ausgewichen werden.

Im Jahre 1998 übergab Karl Höllwerth die Stabführerschaft an Stefan Zirwig. Er führte die erfolgreiche Arbeit von Karl Höllwerth fort, und erstmals bei der



*Stabführer
Zirwig bei der
Marschwertung
Rüstorf, 2000*

Marschwertung 2001 in St. Georgen traten wir in der Höchststufe E, der Showbewertung, an.

Bei der Jahreshauptversammlung am 13. März 1999 übergab Obmann Johann Weidinger nach 19 Jahren in dieser Tätigkeit die Vereinsleitung an DI Friedrich Reiter. Johann Weidinger wurde Ehrenobmann.



*Ehrenobmann
Johann
Weidinger,
Obmann
Dipl. Ing.
Friedrich
Reiter, 1999*

Am 20.06.1999 wurde das gelungene Werk im Rahmen eines großen Einweihfestes des gesamten Rathauses gebührend gefeiert.



Einweihfest, 1999

*Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Obmann
Dipl. Ing. Friedrich Reiter, BGM Mag. Johann
Reiter, Ehrenobmann Johann Weidinger*



Neuer Proberaum, 1999

Der akustisch ausgewogene Proberaum und die funktionellen Nebenräume ermöglichen der Marktmusikkapelle wieder den notwendigen Gestaltungsspielraum für die Zukunft.

Die Musikkapelle hat im Mai 1999 58 aktive Mitglieder, wobei der Anteil junger Musiker dank einer sehr ambitionierten Jugendarbeit sehr hoch ist.

Seit 1999 wurde die Pfarrkirche umgebaut und renoviert, am 22. Juli 2001 wurde mit Bischof Maximilian Aichern das Kirchweihfest gefeiert.

Im Februar 2001 leitet Gerald Schuster das 1. Ballkonzert. Er übernimmt bei der Jahreshaupt-



Kirchweihfest mit Turmkreuzsteckung, 2001



Ballkonzert JBO mit KPM Gerald Schuster, 2004



MMK Seewalchen Musikschule, 1999

1. Reihe: Andrea Zweimüller, Andrea Mair, Michaela Pachinger, Friedrich Reiter, Birgit Reiter, Roland Pachinger, Manuela Schallmeiner, Johann Weidinger, Barbara Ratzenböck, Bartl Kempfner, Markus Dachs, Christian Schigl. *2. Reihe:* Bartl Reiter, Johann Reiter, Adi Pachinger sen., Hannes Reiter, Herbert Bauernfeind, Daniel Reiter, Kurt Kaltenbrunner, Franz Loidl, Herbert Ehrleitner, Martin Reiter, Kurt Pachinger, Erwin Pachinger, Markus Häupl, Stefan Zirwig, Andreas Loidl, Christoph Voglhuber. *3. Reihe:* Karl Kempfner, Gerald Schuster, Karl Höllwerth, Johanna Irrgeher, Franz Katherl, Friedrich Voglhuber, Friedrich Hauseder, Christian Reiter, Markus Kempfner, Josef Ehrleitner sen., Florian Kempfner, Thomas Brand, Josef Kempfner. *4. Reihe:* Hermann Bauernfeind, Helmut Karl, Manfred Ehrleitner, Günther Kern, Alexander Schachl, Kristina Aichinger, Willi Bauernfeind sen., Willi Bauernfeind jun., Christoph Reiter, Hannes Bauernfeind, Johann Bauernfeind, James Hornsby, Adi Pachinger jun., Josef Ehrleitner jun., Herbert Hauseder

versammlung 2002 das Amt des Jugendreferenten von Christian Reiter.

Am 2. Juni 2002 fand die Jubiläumsfeier 25 Jahre Markterhebung Seewalchen statt, wo ein Gemeinschaftskonzert mit der Musikkapelle Rosenau aufgeführt wurde.

„25 Jahre Marktgemeinde“ mit Feldmesse am Rathausplatz, 2002





125 Jahre *Marktmusikkapelle Seewalchen*

Geschichte



Am 9. August 2002 wurden 800 junge Rekruten in Seewalchen angelobt, wo auch unsere Marktmusikkapelle Seewalchen mitwirkte.

Am 29. Juni 2003 war ein anstrengender Tag für unsere Musiker.

Nach dem Pfarrfrühschoppen gings zu einer einmaligen Schiffsreise nach Weißenbach. Dieser Event nannte sich „musikalische Sternfahrt auf dem Attersee“.

Dazu trafen sich die 10 Musikkapellen der Regatta-Region auf



Angelobung in Seewalchen

den 3 Schiffen „Weyregg“, „Unterach“ und „Vöcklabruck“, um in der Mitte des Sees zu musizieren. Anschließend gabs ein feuchtföhliches Open End in Weißenbach mit einem großen Gesamtspiel.

Im Jahre 2003 wurde unser Stabführer Stefan Zirwig als Bezirksstabführer Stellvertreter in die Bezirksleitung berufen.



Stabführer Stefan Zirwig mit seinen Marketenderinnen, 2003

Im Rahmen des Schärldinger Landesmusikfestes am 4. Juli 2004 vertraten wir den Bezirk Vöcklabruck gemeinsam mit den Musikkapellen Timelkam, Atzbach und Neukirchen. Dem großen Aufmarsch folgte ein Gesamtspiel mit Vertretern aus allen Bezirken.

Gruppe auf Zille, 2003